Netzwerk Kinderschutz: Fachtagung 2016:
Kinder und Jugendliche auf der Flucht

Minderjährige Geflüchtete als Patient/Innen am UKBB

PD Dr. med. Nicole Ritz
Leiterin Sprechstunde Migrationsmedizin
Oberärztin Pädiatrie, Infektiologie und Pharmakologie
nicole.ritz@unibas.ch

Universitäts-Kinderspital beider Basel

Übersicht

Aktuelle Flüchtlingssituation (Weltweit / Europa / Schweiz)

Flüchtlinge am UKBB 2015

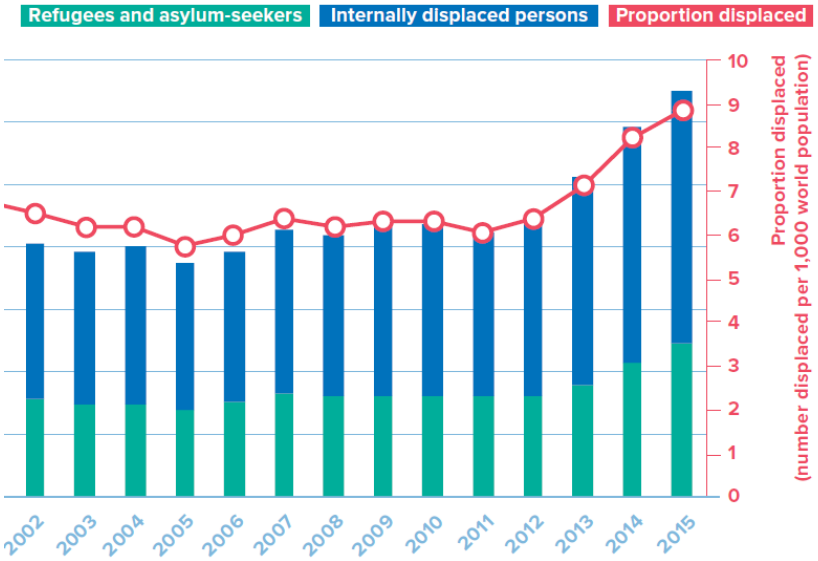
Medizinische und andere Herausforderungen

Team Migrationsmedizin am UKBB

Kasuistiken

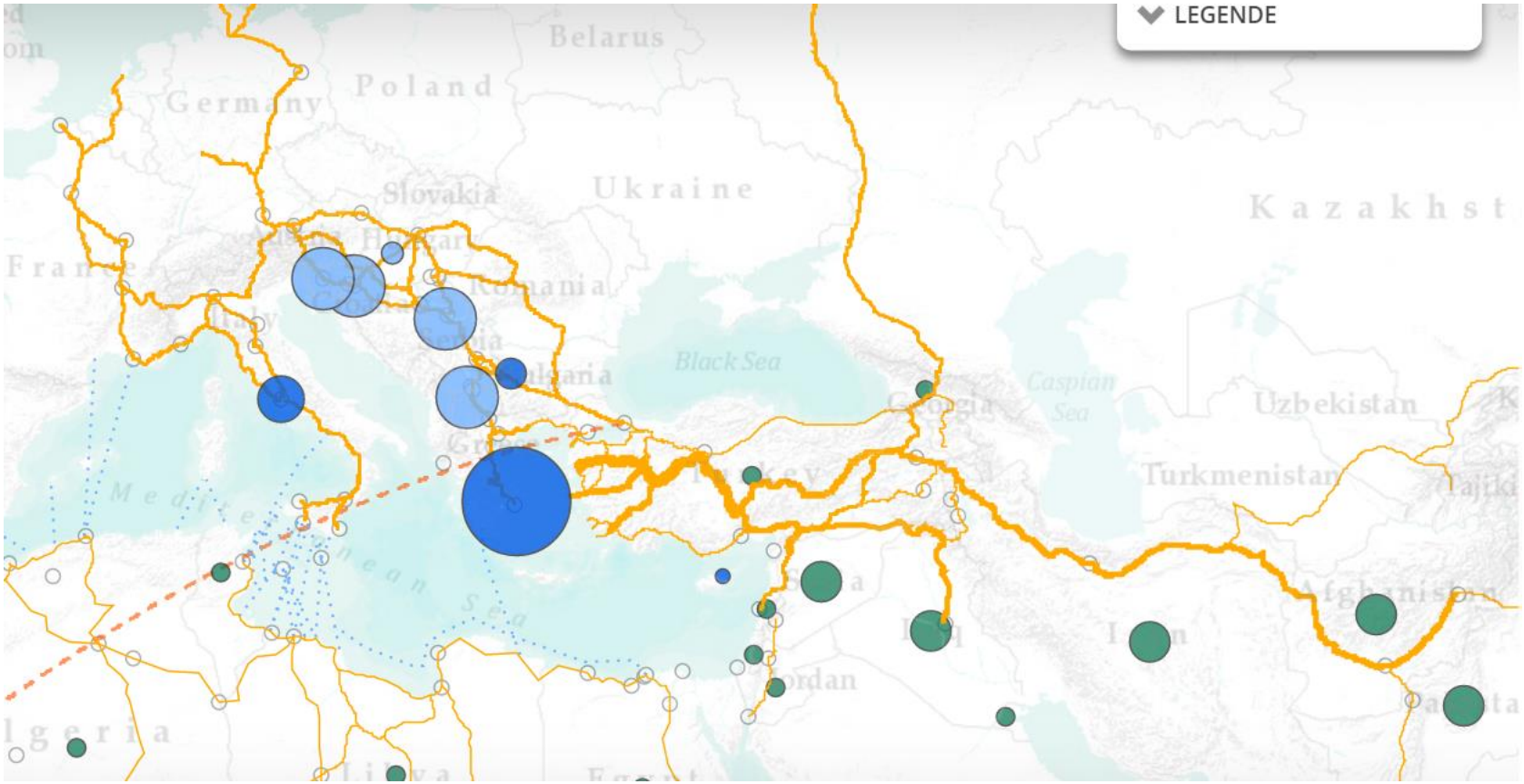
Globale Flüchtlingszahlen

- 2015 geschätzt 65 Mio. Menschen auf der Flucht
- Im Jahr 2015: 21 Mio. neue Flüchtlinge
- Wäre die Gruppe der Flüchtlinge eine Population mit eigenem Land, würde dies das 21-grösste Land weltweit sein
- Die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche!
- 2 Mio offiziell gestelle Asyslgesuche davon 98 400 (5%) von unbegleiteten Jugendlichen



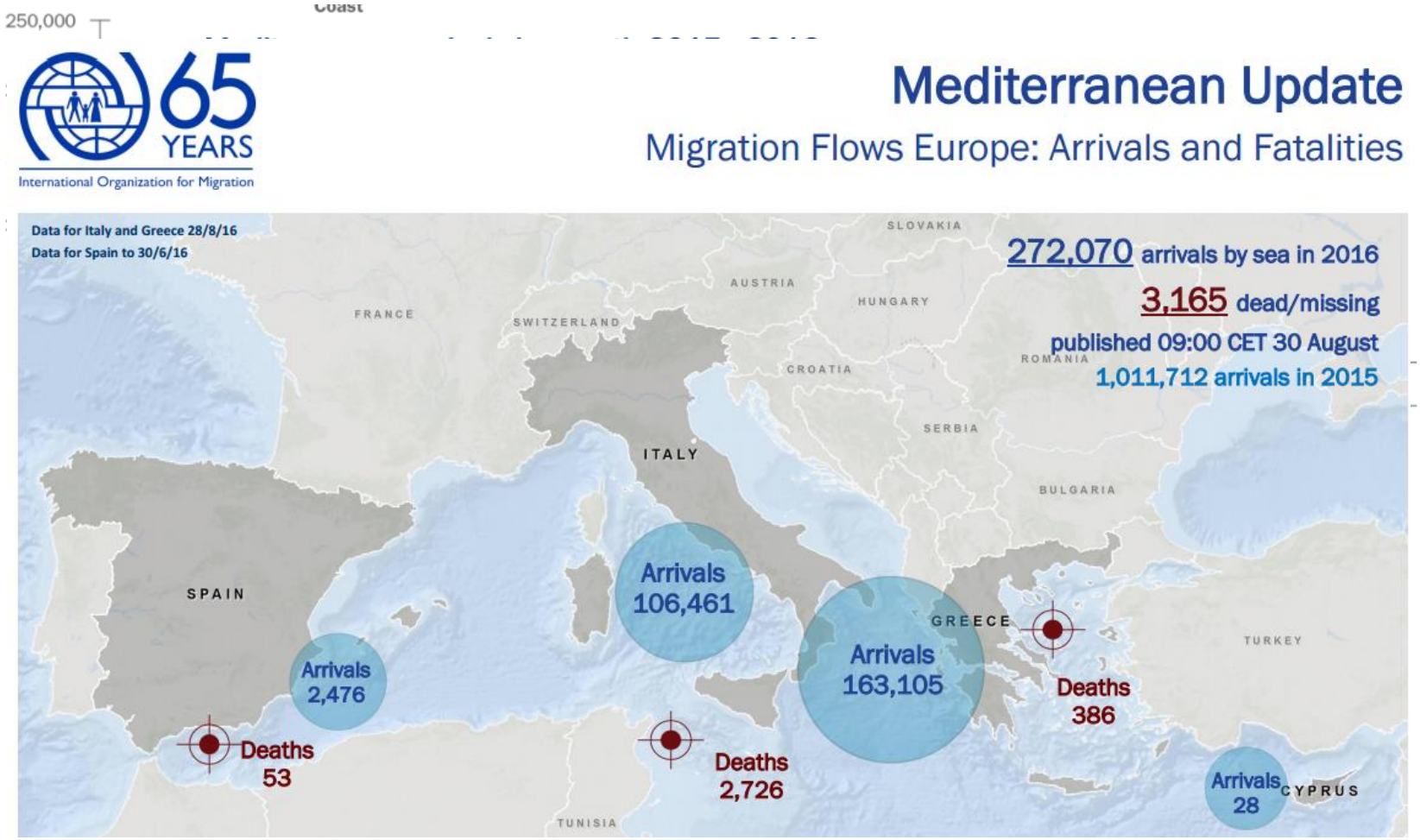
UNHCR Global Trends: Forced displacement 2015

Migrationswege



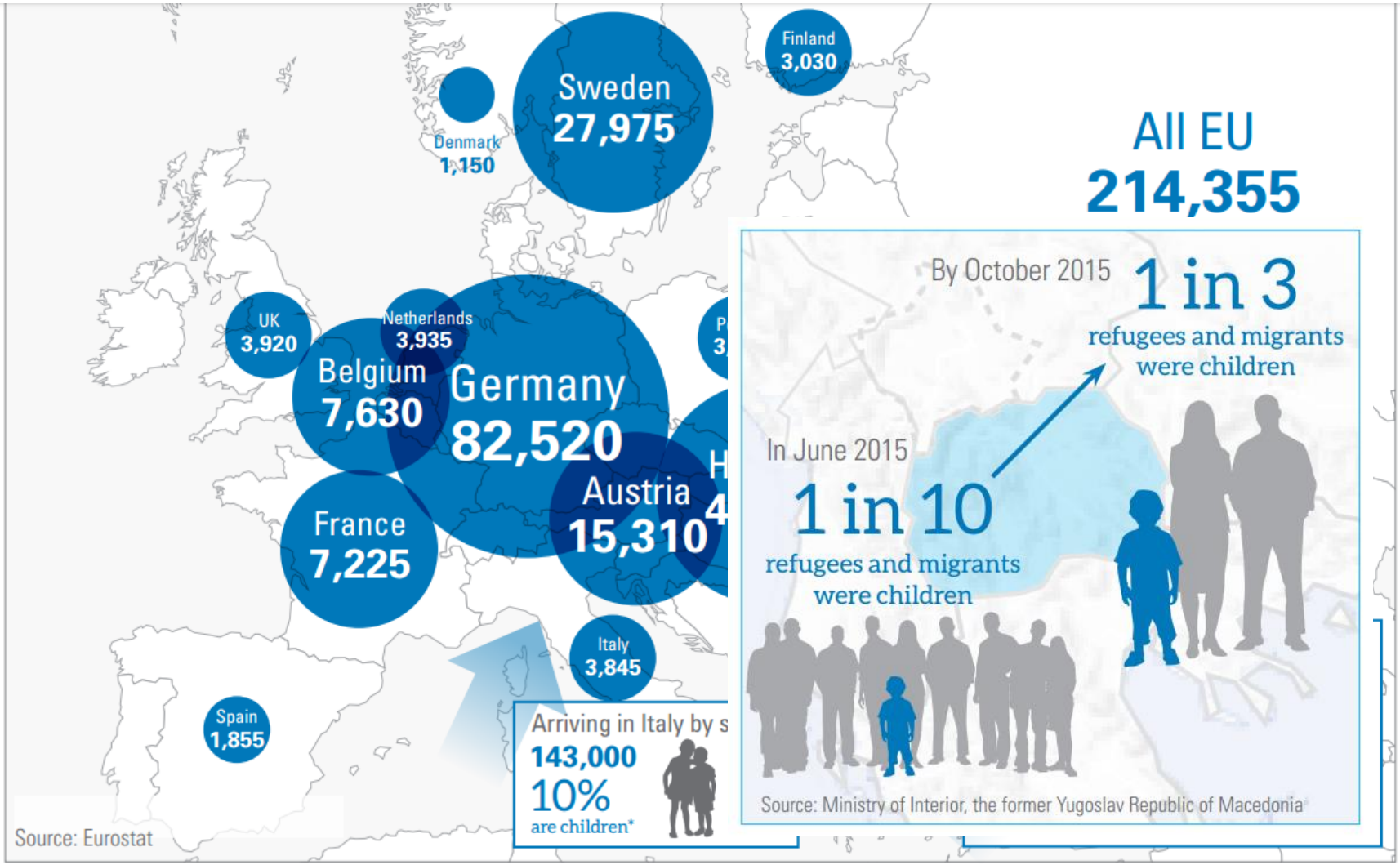
http://migration.iom.int/europe/

Geflüchtete Kinder und Jungendliche



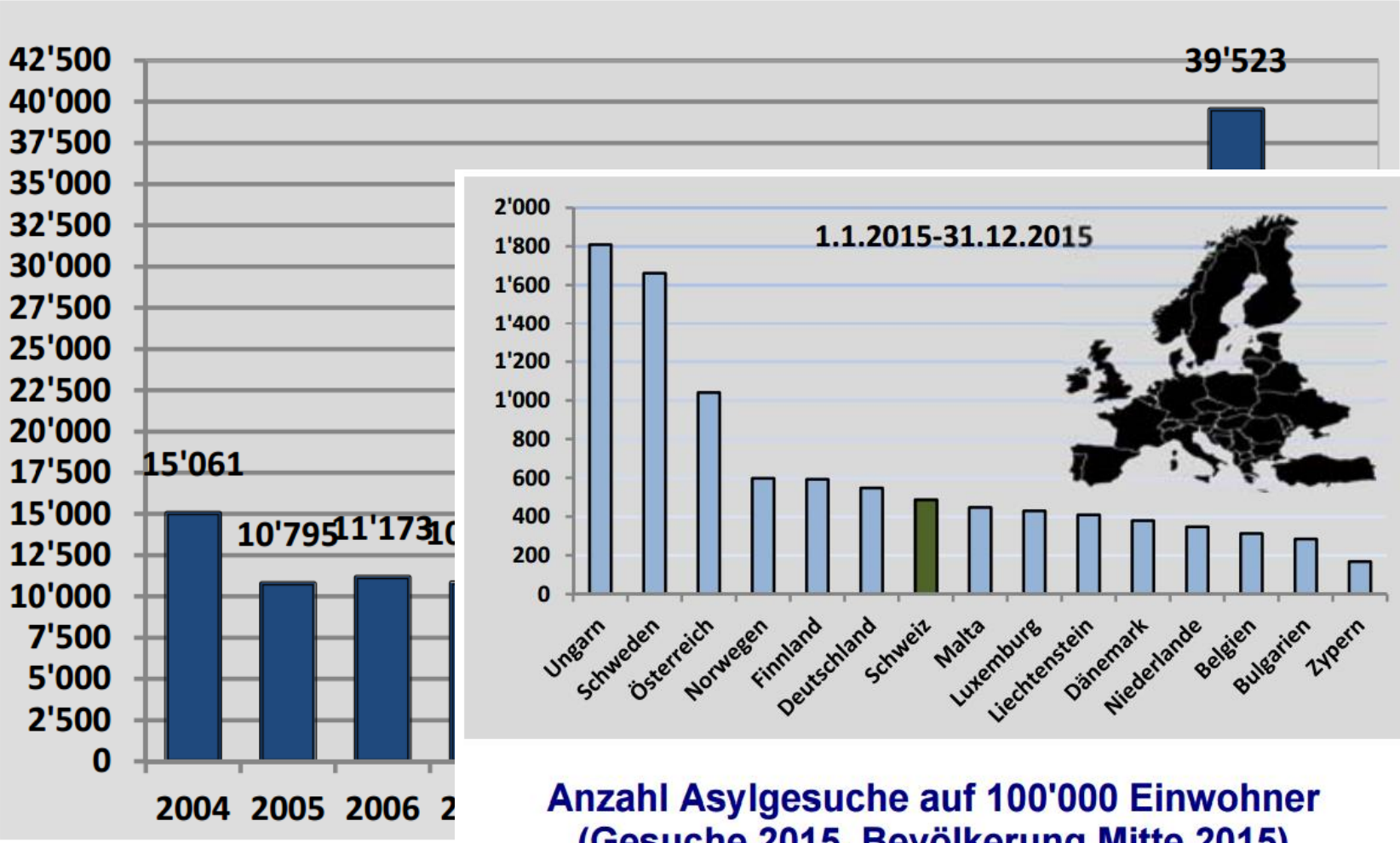
IOM website

Geflüchtete Kinder und Jugendliche



IOM & UNHCR Report, Nov 2015

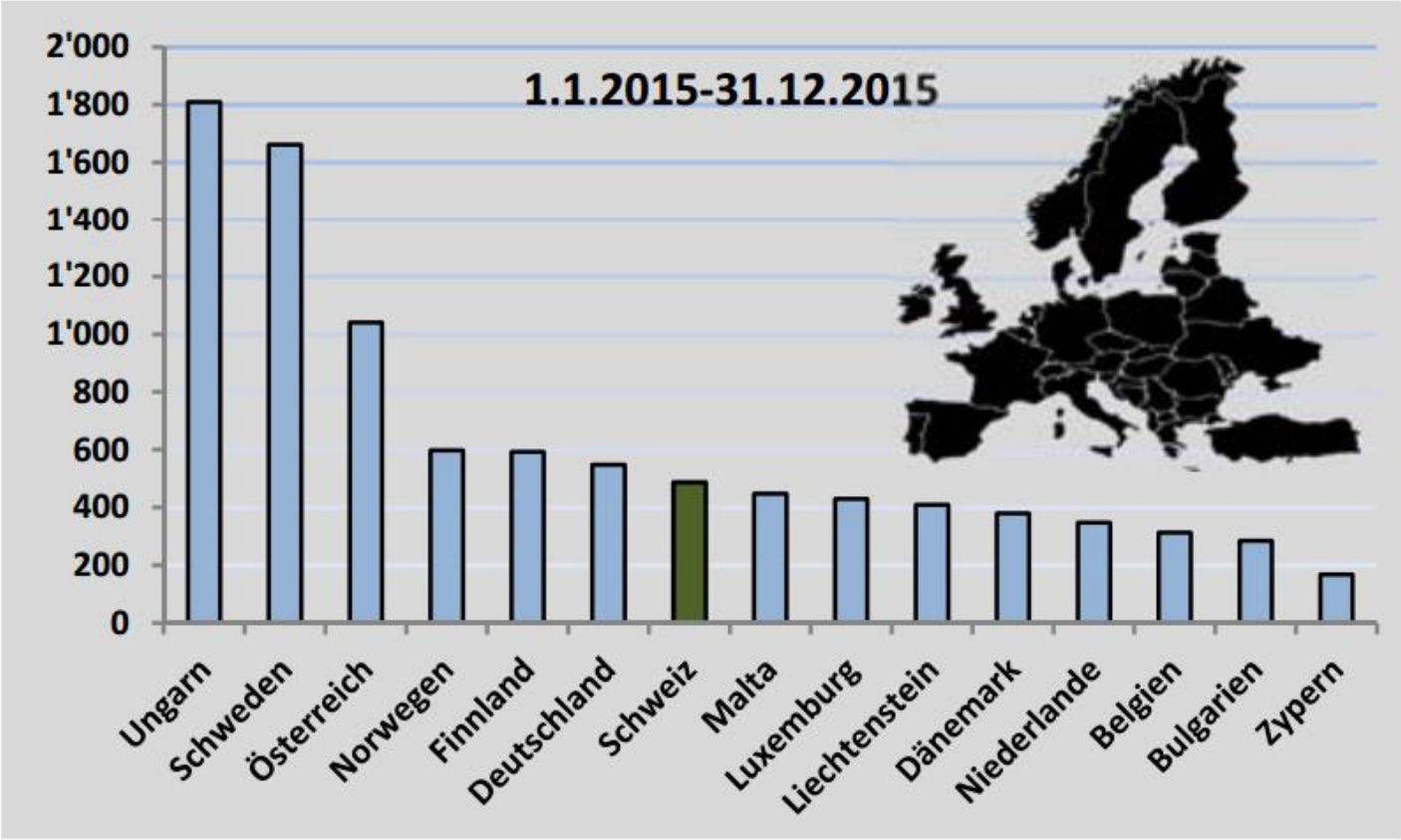
Asylstatistik Schweiz



Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner
(Gesuche 2015, Bevölkerung Mitte 2015)

SEM Asylstatistik 2. Quartal 2016

Asylgeusche pro Einwohner



Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner (Gesuche 2015, Bevölkerung Mitte 2015)

SEM Asylstatistik 2. Quartal 2016

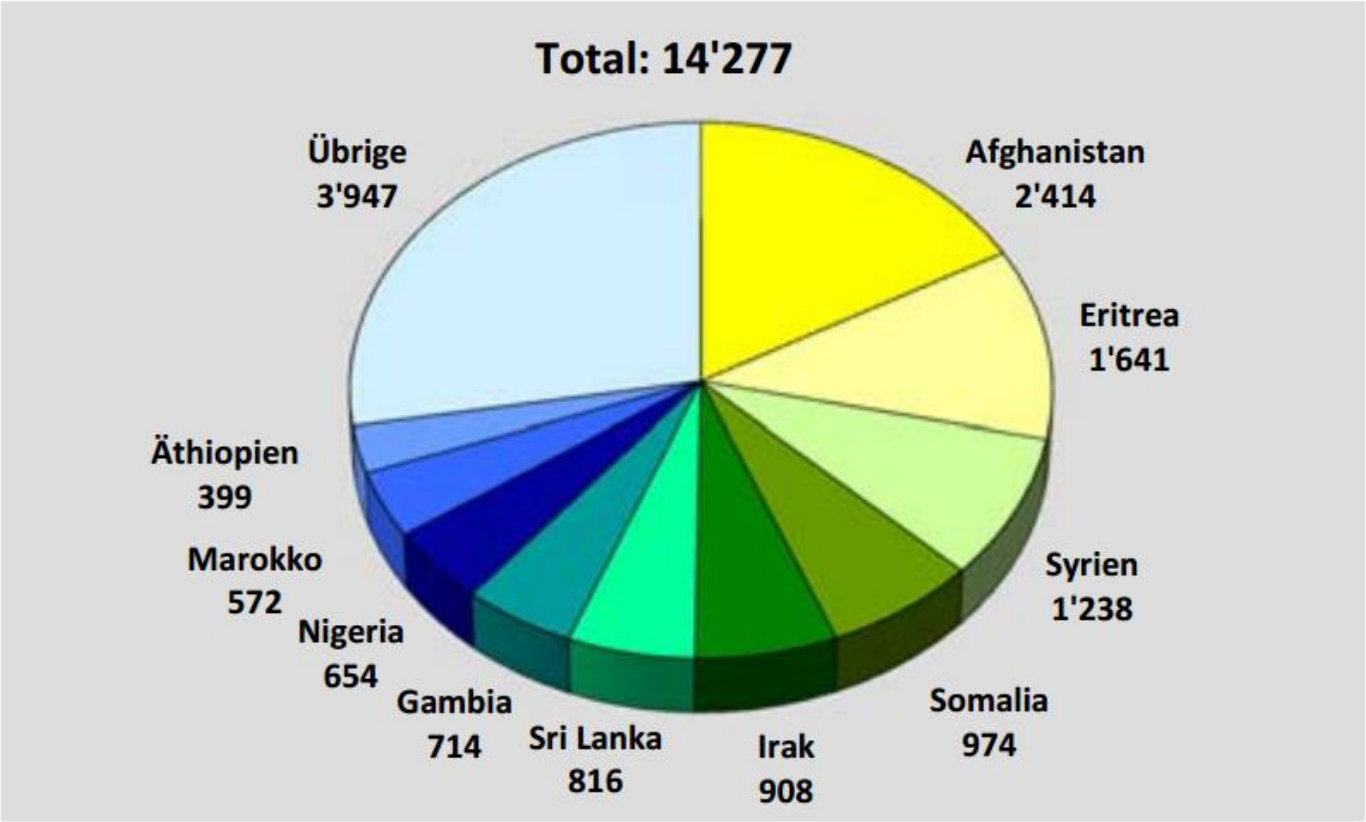
Viele Kinder und Jugendliche unter den Geflüchteten

UKBB
Universitäts-Kinderspital beider Basel

Bestand am Ende der Periode	Ende 2014	Ende 2015	+/– in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	**48'080**	**66'352**	**38.0**
Total Personen im Verfahrensprozess	**18'764**	**32'701**	**74.3**
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	16'767	**29'805**	77.8
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig [1)]	1'997	**2'896**	45.0
Total vorläufig aufgenommene Personen	**28'641**	**33'059**	**15.4**
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	13'811	**15'028**	8.8
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	8'551	**9'711**	13.6
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	5'025	**6'423**	27.8
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	1'254	**1'897**	51.3

Asylstatistik 2015, SEM

Asylstatistiken Schweiz



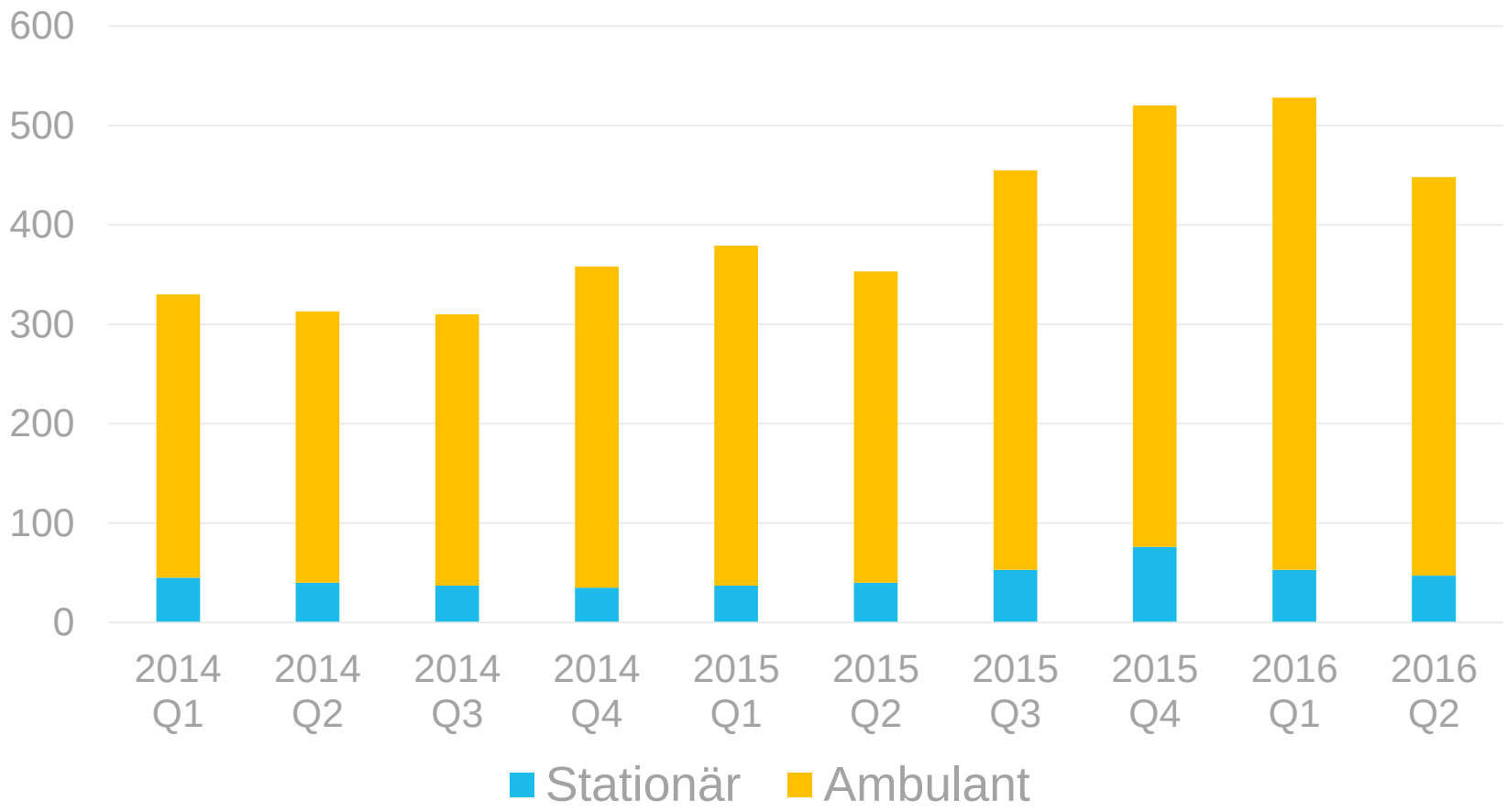
Asylgesuche 1.1. – 30.6.2016: Wichtigste Nationen

SEM Asylstatistik 2. Quartal 2016

Wieviele Kinder wurden am UKBB betreut

- Asylsstatus wurde in den Patientenakten bisher nicht dokumentiert
- Ursprungsland und Sprache wird nicht immer korrekt aufgenommen
- Wohnadresse (also z.B. EVZ, Asylheim) wechseln und dazu führen dass Patient retrospektiv nicht mehr als Flüchtling erkannt werden kann
- Garant (SEM, Krankenkasse) wechselt auch retrospektiv

Geschätzte Zahlen für's UKBB



Pohl C & Ritz N (unveröffentlicht)

Basisdaten der aufgenommenen Patienten

Median age (years) IQR (years) Range (years)	5.4 2.2 - 14.5 (0-17.8)
Number (%) of female gender	42 (40.0)
Number (%) of URM*	19 (18.1)
Median (IQR) days of hospitalisation Range of days of hospitalisation	4 (2-6) 1-95
Number (%) of hospitalisatios/visits per patient - one - two - three	 84 (80.0) 18 (17.1) 3 (2.9)

Pohl C & Ritz N (unveröffentlicht)

Basisdaten der aufgenommenen Patienten

	n=105	%
Infection	55	52.4
Surgical intervention	12	11.4
Accident	10	9.5
Dental care	8	5.8
Non-infectious gastrointestinal condition	6	5.7
Endocrine condition	3	2.9
Neonatal condition	3	2.9
Neurological condition	3	2.9
Psychosomatic condition	3	2.9
Hematologic condition	2	1.9

Pohl C & Ritz N (unveröffentlicht)

Woran erkranken Geflüchtete in Deutschland?

UKBB Universitäts-Kinderspital beider Basel

Übermittlungskategorie	Anzahl Fälle Gesamtbevölkerung**	Davon Anzahl Fälle bei Asylsuchenden				
	1.-30. KW	1.-30.KW	27. KW	28. KW	29. KW	30. KW
Windpocken	17.260	1623	20	21	19	16
Tuberkulose+	3.557	1155	35	41	27	26
Hepatitis B*	1.750	543	19	32	24	10
Influenza	59.371	509	0	0	0	0
Hepatitis C*	2.591	152	5	5	5	5
Rotavirus-Gastroenteritis	18.360	143	0	1	0	2
Norovirus-Gastroenteritis	36.962	131	1	4	0	4
Hepatitis A	444	117	1	2	0	0
Giardiasis*	1.916	88	2	3	4	3
Masern	206	59	11	0	5	1
Campylobacter-Enteritis	40.946	53	4	1	0	5
Adenovirus-Konjunktivitis	334	27	0	0	0	0
Mumps	421	26	1	0	1	0
Salmonellose*	6.449	19	1	1	0	3
Keuchhusten	6.958	15	1	1	0	0

RKI, August 2016

Wichtigste Probleme bei Flüchtlingskindern

Mangelerscheinungen/Unterernährung:
Vitamin D/ Calciummangel Rachitis

Schlechte Versorgung von chronischen Krankheiten:
Nicht-operierte/partiell-operierte Herzfehler, mangelnde Behandlung von Diabetes, Stoffwechselerkrankungen

Fehlende Vorsorgeuntersuchungen und Prävention:
Nicht-diagnostizierte Visus/Hörstörungen und Entwicklungsretardierung

Physische und psychische Folgen von Trauma und Missbrauch

Hautkrankheiten:
Hautpilze, infizierte Narben, Skabies, Kutane Diphterie

Impfschutz fehlend und/oder undokumentiert

Spezifische Erkrankungen der Herkunftsländer:
Infektionen (Helminten, Schistosomiasis, Tuberkulose, Meningitis)
Hämatologisch (Sichelzellanämie und Thalassämie)

.

Herausforderung manchmal nicht vor allem medizinisch

UKBB
Universitäts-Kinderspital beider Basel

- Erstkontakt: Sprache, wie und mit wem kommunizieren
- Bei Aufnahme und Entlassung: Kommunikation mit EVZ/Asylheimen nötig
- Vorgeschichte und aktuelle Anamnese nur lückenhaft möglich
- Vorliegen von seltenen oder unerkannten medizinischen Problemen
- Unbegleitete minderjährige Jugendliche
- Alters-schätzungen
- Weitere Versorgung/Nachkontrollen
- Ethische Fragen: soll man alles machen?

Team Migrationsmedizin

- Seit 1. Januar 2016
- Assistenzärztin: Dr. med Ines Mack
  Sozialberatung: Herr Alexander Hartmann
  Pflege: Frau Katja Leszyk
  Leitung: PD Dr. med. Nicole Ritz
- Verantwortung für Betreuung von Flüchtlingskinder bei komplexen Fällen
- Koordination zwischen einzelnen pädiatrischen Fachdisziplinen im UKBB
- Konsiliardienst intern und telefonisch für niedergelassene KinderärztInnen
- Poliklinik-Sprechstunde für Migrationsmedizin 1x/Woche (Fr nachmittag)

UN Kinderrechtskonvention

Die Schweiz ratifizierte Anfang 1997 das UNO-Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Es hebt die Verantwortung der Staaten für den Schutz und das Wohl Minderjähriger (bis 18 Jahre) hervor.

Artikel 22
(1) Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, daß ein Kind, das die Rechtsstellung eines Flüchtlings begehrt oder nach Maßgabe der anzuwendenden Regeln und Verfahren des Völkerrechts oder des innerstaatlichen Rechts als Flüchtling angesehen wird, angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe bei der Wahrnehmung der Rechte erhält, die in diesem Übereinkommen oder in anderen internationalen Übereinkünften über Menschenrechte oder über humanitäre Fragen, denen die genannten Staaten als Vertragsparteien angehören, festgelegt sind, und zwar unabhängig davon, ob es sich in Begleitung seiner Eltern oder einer anderen Person befindet oder nicht

Artikel 24
(1) Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit an sowie auf Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit. Die Vertragsstaaten bemühen sich sicherzustellen, daß keinem Kind das Recht auf Zugang zu derartigen Gesundheitsdiensten vorenthalten wird.

Tuberkulose bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen: ist das ein Thema?

0.5-5% der geflüchteten Kinder und Jugendlichen haben eine aktive Tuberkulose

5-24% haben eine latente Tuberkulose

Nejat S et al, Acta Paediatrica 2016
Pottie K et al, CMAJ 2011
Rungan PIDJ 2013
Sheikh M et al, J Ped Child Health 2009

Yannis Behrakis/Reuters/Corbis

Ritz N et al, Lancet 2015

Tuberkulose Screening CH bis Ende 2015

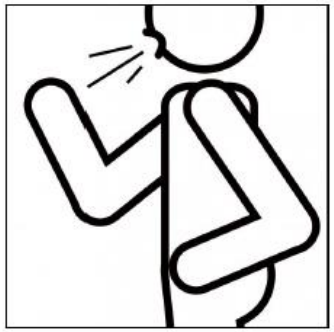
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

V4.0

Deutsch / Deutsch	Somali / Somali	Ibo (Igbo) / Asusu Ibo (Igbo)
Englisch / English	Spanisch / Español	Peul/Fulani (Gambia) / Pulaar
Französisch / Français	Swahili / Kiswahili	Lingala / Lingala
Italienisch / Italiano	Tamil / தமிழ்	Bulgarisch / български
Albanisch / Shqip	Türkisch / Türkçe	Tibetisch / བོད་སྐད།
Amharisch / አማርኛ	Sorani / سۆرانی	Mongolisch / Монгол
Arabisch / اللغة العربية	Badini / بادینی	Punjabi / ਪੰਜਾਬੀ
Kroatisch / hrvatski	Georgisch / ქართული	Tigrinya / ትግርኛ
Portugiesisch / Português	Farsi / فارسی	Mandinka / Mandinka
Rumänisch / Limba română	Dari / دری	Fulani (Guinea) / Fulani
Russisch / русский	Armenisch / հայերեն	

http://www.tb-screen.ch/app/intro.php

Tuberkulose Screening CH bis Ende 2015



Rauchen Sie? (Ja/Nein)

Haben Sie Husten? (Ja/Nein)

Wenn ja, seit wann (> 3 Wochen, < Wochen, weiss nicht)

Haben Sie Auswurf? (Ja/Nein/weiss nicht)

Haben Sie in den letzten 3 Monaten Gewicht verloren? (Ja/Nein/weiss nicht)

Schwitzen Sie in der Nacht? (Ja/Nein/weiss nicht)

Wurden Sie schon einmal wegen Tuberkulose behandelt? Hatten Sie schon einmal Tuberkulose? (Ja/Nein/weiss nicht)

Hat jemand aus Ihrer Familie jemals Tuberkulose gehabt? (Ja/Nein/weiss nicht)

Fühlen Sie sich im Moment krank? (Ja/Nein/weiss nicht)

Allgemeiner Eindruck des Gesundheitszustands (Ja/Nein/weiss nicht)

http://www.tb-screen.ch/app/intro.php

UKBB
Universitäts-Kinderspital beider Basel

Zusammenfassung

30-50% der Geflüchteten sind Kinder und Jugendliche

Wir sind verpflichtet diesen Kindern und Jugendlichen eine optimale medizinische Versorgung zukommen zu lassen

Die medizinische Betreuung von Flüchtlingen ist anspruchsvoll mit deutlich grösserem organisatorischen und kommunikativem Aufwand

Ein «Problem» kommt selten allein weshalb wir uns um eine ganzheitliche Betreuung kümmern